



# Eisbericht Nr. 06

## Amtsblatt des BSH

Jahrgang 90

Nr. 06

Donnerstag, den 17.11.2016

1

### Übersicht

In geschützten Lagen kommt noch immer örtlich im Bottnischen Meerbusen, im östlichen Teil des Finnischen und nordöstlichen Teil des Rigaischen Meerbusens Neueis vor.

### Bottenwiek

In den inneren Schären des Bottnischen Meerbusens liegt 3-7 cm dickes Eis.

### Finnischer Meerbusen

**Finnische Küste:** Im nördlichen Saimaa See liegt 2-10 cm dickes Eis.

**Russische Küste:** In den Häfen von St. Petersburg haben sich sehr dichte Nilas und Neueis gebildet. Im nördlichen Teil der Wyborg Bucht ist sehr dichtes Neueis zu finden.

### Rigaischer Meerbusen

In geschützten Lagen vom nordöstlichen Teil des Rigaischen Meerbusens kommt etwas Neueis vor.

### Voraussichtliche Eisentwicklung

Die Ostsee steht unter dem Einfluss eines Tiefdrucksystems, das zum Teil starken bis stürmischen Wind aus südlichen Richtungen mit sich bringt. Die Temperaturen liegen in den kommenden Tagen fast überall über dem Gefrierpunkt, so dass es vorerst zu keiner weiteren Neueisbildung kommen wird.

Im Auftrag

Dr. Schwegmann

### Overview

In sheltered areas, new ice is still present in some places in the Gulf of Bothnia, as well as in the eastern part of the Gulf of Finland and in the north-eastern part of the Gulf of Riga.

### Bay of Bothnia

In the inner archipelagos of the Gulf of Bothnia there is 3-7 cm thick ice.

### Gulf of Finland

**Finnish Coast:** In the Lake Saimaa there is 2-10 cm thick ice.

**Russian Coast:** The harbours of St. Petersburg are covered by very close nilas and new ice up to the longitude of Dike. In the Vyborg Bay very close new ice has formed.

### Gulf of Riga

In sheltered areas in the north-eastern part of the Gulf of Riga some new ice is present.

### Expected Ice Development

The weather conditions in the Baltic Sea are influenced by a low pressure system with partly strong to stormy winds coming from the south. Temperatures will stay above the freezing point nearly everywhere over the next days so that new ice formation is unlikely at the moment.

Dr. Schwegmann

### Herstellung und Vertrieb

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)  
[www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/](http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/)  
[www.bsh.de/en/Marine\\_data/Observations/Ice/](http://www.bsh.de/en/Marine_data/Observations/Ice/)

© BSH - Alle Rechte vorbehalten  
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten

### Eisankünfte / Ice Information

Telefon: +49 (0) 381 4563 -780  
Telefax: +49 (0) 381 4563 -949  
E-Mail: [ice@bsh.de](mailto:ice@bsh.de)

© BSH - All rights reserved  
Reproduction in whole or in part prohibited

Restrictions to Navigation

	Harbour/District	At least dwt/hp/kw	Ice Class	Begin
Finland	Siilinjärvi, Puhos and Joensuu	1300 dwt	II	12.11.

Information of the Icebreaker Services

Finland

Icebreaker: ISO-PUKKI assists in the northern Lake Saimaa.

Russia

From 21<sup>st</sup> of November, tow boat-barges will not be assisted to St. Petersburg. Vessels without ice class may navigate with icebreaker assistance only (from 1<sup>st</sup> of December).

Schlüssel für die Meldungen der Eis- und Schifffahrtsverhältnisse

<p>Erste Zahl:  <b>A<sub>B</sub> Menge und Anordnung des Meereises</b>                      0 Eisfrei                      1 Offenes Wasser– Bedeckungsgrad kleiner 1/10                      2 Sehr lockeres Eis– Bedeckungsgrad 1/10 bis 3/10                      3 Lockeres Eis– Bedeckungsgrad 4/10 bis 6/10                      4 Dichtes Eis– Bedeckungsgrad 7/10 bis 8/10                      5 Sehr dichtes Eis– Bedeckungsgrad 9/10 bis 9+/10                      6 Zusammengeschobenes oder zusammenhängendes Eis– Bedeckungsgrad 10/10                      7 Eis außerhalb der Festeiskante                      8 Festeis                      9 Rinne in sehr dichtem oder zusammengesobenem Eis oder entlang der Festeiskante                      / Außerstande zu melden</p> <p>Dritte Zahl:  <b>T<sub>B</sub> Topographie oder Form des Eises</b>                      0 Pfannkucheneis, Eisbruchstücke, Trümmereis – Durchmesser unter 20 m                      1 Kleine Eisschollen – Durchmesser 20 bis 100 m                      2 Mittlere Eisschollen – Durchmesser 100 bis 500 m                      3 Große Eisschollen – Durchmesser 500 bis 2000 m                      4 Sehr große oder riesig große Eisschollen – Durchmesser über 2000 m oder ebenes Eis                      5 Übereinandergeschobenes Eis                      6 Kompakter Schneeberg od. kompakte Eisbreiklumpchen oder kompaktes Trümmereis                      7 Aufgepresstes Eis (in Form von Hügeln oder Wällen)                      8 Schmelzwasserlöcher oder viele Pfützen auf dem Eis                      9 Morsches Eis                      / Keine Information oder außerstande zu melden</p>	<p>Zweite Zahl:  <b>S<sub>B</sub> Entwicklungszustand des Eises</b>                      0 Neueis oder dunkler Nilas (weniger als 5 cm dick)                      1 Heller Nilas(5 bis 10 cm dick) oder Eishaut                      2 Graues Eis(10 bis 15 cm dick)                      3 Grauweißes Eis(15 bis 30 cm dick)                      4 Weißes Eis, 1. Stadium(30 bis 50 cm dick)                      5 Weißes Eis, 2. Stadium(50 bis 70 cm dick)                      6 Mitteldickes erstjähriges Eis(70 bis 120 cm dick)                      7 Eis, das überwiegend dünner als 15 cm ist, mit etwas dickerem Eis                      8 Eis, das überwiegend 15 bis 30 cm dick ist, mit etwas dickerem Eis                      9 Eis, überwiegend dicker als 30 cm, mit etwas dünnerem Eis                      / Keine Information oder außerstande zu melden</p> <p>Vierte Zahl:  <b>K<sub>B</sub> Schifffahrtsverhältnisse im Eis</b>                      0 Schifffahrt unbehindert                      1 Für Holzschiffe ohne Eisschutz schwierig oder gefährlich.                      2 Schifffahrt für nichteisverstärkte Schiffe oder für Stahlschiffe mit niedriger Maschinenleistung schwierig, für Holzschiffe sogar mit Eisschutz nicht ratsam.                      3 Ohne Eisbrecherhilfe nur für stark gebaute und für die Eisfahrt geeignete Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich.                      4 Schifffahrt verläuft in einer Rinne oder in einem aufgebrochenen Fahrwasser ohne Eisbrecherunterstützung.                      5 Eisbrecherunterstützung kann nur für die Eisfahrt geeigneten Schiffen von bestimmter Größe (tdw) gegeben werden.                      6 Eisbrecherunterstützung kann nur für die Eisfahrt verstärkten Schiffen von bestimmter Größe (tdw) gegeben werden.                      7 Eisbrecherunterstützung nur nach Sondergenehmigung                      8 Schifffahrt vorübergehend eingestellt.                      9 Schifffahrt hat aufgehört.                      / Unbekannt</p>
--	--

Deutschland , 15.11.2016

Schlei, Schleswig – Kappeln 1000

Russische Föderation , 17.11.2016

St. Petersburg, Hafen 5001

St. Petersburg – Ostspitze Kotlin 5001

Ostspitze Kotlin – Länge Lt. Tolbuchin 5001

Vyborg Hafen und Bucht 50/1